

Pratteln, 20. Oktober 2019

Interpellation

Schlechte Böschungspflege

Wenn man in Pratteln ausserhalb des Baugebiets einen Spaziergang macht, dann stellt man fest, dass Strassen- und Wegböschungen oft unsachgemäss gemäht werden. Oft wird nicht nur das Gras gemäht, sondern auch die oberste Bodenschicht abgefräst. Das ist nicht nötig, schon gar nicht sinnvoll sondern kontraproduktiv: Der Boden, die Vegetation und die Fauna werden geschädigt.

Wir bitten den Gemeinderat, folgende Fragen zu beantworten:

1. Hat der Gemeinderat Kenntnis davon, dass Böschungen unsachgemäss gepflegt werden?
2. Wieso werden Böschungen so tief gemäht, dass die oberste Bodenschicht weggefräst wird?
3. Ist sich der Gemeinderat bewusst, dass naturnah gepflegte Böschungen wichtige Lebensräume für Tiere und Pflanzen in einer sonst intensiv genutzten Landschaft sein können?
4. Ist diese Art der Böschungspflege mit Perspektive 8 („Pratteln erhält und entwickelt seinen Naherholungsraum weiter und fördert die Biodiversität unter Berücksichtigung der Interessen von Land- und Forstwirtschaft.“) im AFP vereinbar?
5. Ist sich der Gemeinderat bewusst, dass auch der Bund im Aktionsplan Biodiversität die Bedeutung der Böschungen entlang von Verkehrsinfrastrukturen erkannt hat und das Potenzial dieser Flächen für die Biodiversität nutzen will?
6. Können mit einer extensiveren und naturnäheren Pflege Kosten gespart werden (es wird weniger oft geschnitten)?
7. Wann wird die unsachgemässe Böschungspflege beendet und durch eine zweckdienliche und biodiversitätsfreundliche Böschungspflege abgelöst?

Für die Fraktion der Unabhängigen und Grünen Pratteln

Benedikt Schmidt

Benedikt Schmidt